

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen**  
**am 22.02.2012**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause: 17:15 Uhr – 17:25 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Baum

Frau Aufderheide

Herr Aufderheide

Frau Hammes-Hofmann

Herr Heuer

Herr Imorde

Herr Kläs

Frau Röder

Vorsitzender

als Vertreter für Frau Heinrich  
(bis 18.50 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Herr Sobania

Herr Winkelmann

Beratende Mitglieder

Frau Schneider (SPD)

Frau Wegner (Bündnis 90/Die Grünen)

Frau Wilmsmeier (FDP)

Frau Niemeyer (Die Linke)

(bis 19.00 Uhr)

(ab 16.30 Uhr)

Behindertenkoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Verwaltung

Herr Spengemann

Frau Busch-Viet

Frau Kronsbein

Frau Hammes

Immobilienervicebetrieb (zu Top 11)

Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - (zu Top 13 u. 14)

Stab Dezernat 2 (zu Top 12)

Schwerbehindertenvertretung

Schriftführung

Frau Daube

Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Herr Baum bittet die Tagesordnungspunkte 11 und 12 vorzuziehen und nach Tagesordnungspunkt 8 zu beraten. Weitere Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Anwesenden sind mit der Änderung einverstanden.

-.-.-

### Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

### Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 08.11.2011

#### Beschluss:

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 08.11.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

### Zu Punkt 3 Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 23.11.2011

#### Beschluss:

Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 23.11.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 21.12.2011**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 21.12.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 5**      **Mitteilungen**

**Zu Punkt 5.1**      **Informationsveranstaltung für die Eltern 4jähriger Kinder am 04.02.2012**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 5.2**      **Wegweiser "Mutter- und fremdsprachige Kräfte in der sozialpsychiatrischen Versorgung in Bielefeld"**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 5.3**      **Wohnungsmarktbericht NRW 2011**

Der Wohnungsmarktbericht NRW 2011 liegt vor und kann in der Geschäftsstelle des Beirates für Behindertenfragen eingesehen werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 5.4 Termine der Workshops zur Vorbereitung der Zukunftskonferenz**

Frau Krutwage weist darauf hin, dass der geplante erste Vorbereitungsworkshop am 25.02.2012 ausfalle. Alle vorliegenden Anmeldungen würden für den zweiten Vorbereitungsworkshop am 28.04.2012 berücksichtigt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 5.5 05. Mai - Europäischer Protesttag für die Gleichstellung behinderter Menschen**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung. Die Mitglieder des Beirates bitten künftig darauf zu achten, dass die Aktionen am 05.05. eines jeden Jahres stattfinden. In diesem Jahr wäre gerade das Wochenende für berufstätige Menschen günstig gewesen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 5.6 Parksituation Tiefgarage Neues Rathaus**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 5.7 Positionen Nr. 5 - Neue Ausgabe der Publikationsreihe der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention**

Vorsitzender Herr Baum gibt allen Anwesenden die vorliegende Broschüre zur Kenntnis. Nähere Informationen seien im Internet unter [www.institut-fuer-menschenrechte.de](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de) erhältlich.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 5.8 Informationen zu Bundes-/Landesgesetzen bzw. Initiativen**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5.9 Informationen zu Veranstaltungen**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5.10 Ehrenamtstag am 24.03.2012**

Vorsitzender Herr Baum weist auf die vorliegende Einladung des Aktionskreises Betreuung Bielefeld zum Ehrenamtstag am 24.03.2012 hin. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion sollen bestimmte Problemlagen in der ehrenamtlichen Betreuungsführung aufgegriffen werden. Daran sollen Fachleute, u. a. auch eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Beirates für Behindertenfragen teilnehmen. Er bittet interessierte Mitglieder um Rückmeldung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5.11 100-jähriges Jubiläum des Gehörlosensportvereins Bielefeld**

Frau Aufderheide informiert über die geplanten Aktivitäten und verweist auf den ausliegenden Flyer.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5.12 Info- und Diskussionsveranstaltung "Gemeinsamer Unterricht"**

Frau Röder verweist auf die Informations- und Diskussionsveranstaltung für Eltern, Lehrerinnen/Lehrer und Interessierte des Arbeitskreises „Besser Gemeinsam“ und der „Bielefelder Eltern für Integration e.V.“ zum Thema „Gemeinsamer Unterricht in der Sekundarstufe I“ am 01.03.2012 um 20.00 Uhr in der Ravensberger Spinnerei.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5.13 Besuch des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung im Hörgeschädigtenzentrum Bielefeld**

Herr Aufderheide teilt mit, dass der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Herr Hubert Hüppe, am 28.04.2012 ab 14.00 Uhr im Hörgeschädigtenzentrum Bielefeld zu Gast sein werde und die Gelegenheit bestehe, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 6 Anfragen**

**Zu Punkt 6.1 Situation in der Fachstelle Frühförderung der Stadt Bielefeld**

**Zu Punkt 6.1.1 Beantwortung der Anfrage Drucks.-Nr. 3653/2009-2014**

Frau Krutwage beantwortet die Anfrage von Herrn Imorde zur Situation in der Fachstelle Frühförderung der Stadt Bielefeld wie folgt:

1. Die Fachstelle Frühförderung besteht aus zwei Vollzeitstellen mit den Qualifikationen Psychologie und Sozialpädagogik. Die Besetzung der zur Zeit freien Stelle einer Psychologin bzw. eines Psychologen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt angestrebt.
2. Die vorgesehene Bearbeitungszeit zwischen Erstkontakt und erstem Diagnostiktermin sollte bei optimaler Personalbesetzung 2 Wochen betragen und die Entscheidung über die Frühfördermaßnahme innerhalb von 7 Wochen erfolgen. Zur Zeit findet ein „verschlanktes“ Diagnostikverfahren statt. Um bei künftigen Ausfällen Verzögerungen zu vermeiden, werden Gespräche zwischen Verwaltung und externen Fachkräften geführt.
3. Die Verhandlungen zur Finanzierung der heilpädagogischen Leistungen der Frühförderung unter Berücksichtigung der Arbeit der Fachstelle Frühförderung stehen kurz vor ihrem Abschluss.
4. Im Rahmen der Verhandlungen wurde vereinbart, dass bis zum Abschluss neuer Vereinbarungen die alten Vergütungssätze weiter gelten. Dabei handelt es sich um ein üblicherweise praktiziertes Vorgehen, welches auch rechtlich gedeckt ist.

Die Mitglieder des Beirates nehmen die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis. Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen erneut erörtert werden.

-.-.-

## **Zu Punkt 6.2 Mündliche Anfragen**

- Frau Aufderheide bittet um eine baldige Berichterstattung zu den Planungen des „Campus Handwerkskammer“, die nach Presseberichten bereits weit fortgeschritten seien.
- Frau Hammes-Hofmann fragt an, ob zur Rathaustreppe bereits Informationen vorliegen und bittet Frau Krutwage entsprechende Gespräche mit dem ISB zu führen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

## **Zu Punkt 7 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

## **Zu Punkt 8 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme und des Beirates)**

Herr Heuer berichtet aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss**. Der Antrag des Beirates für Behindertenfragen zur Entwicklung eines kommunalen Inklusionsplanes (Drucks.-Nr. 3071/2009-2014) wurde vom SGA unterstützt und folgender Beschluss gefasst:

„Der Sozial- und Gesundheitsausschuss unterstützt die Forderung des Beirates für Behindertenfragen an den Rat der Stadt Bielefeld, im Kontext mit den Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention einen Inklusionsplan auf kommunaler Ebene zu erstellen.

Zunächst soll die Verwaltung ein Konzept für die Erstellung eines Inklusionsplanes erarbeiten. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen personellen Ressourcen und die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Bielefeld zu berücksichtigen.“

Das Sozialdezernat sei mit der Federführung beauftragt.

Aus dem **Schul- und Sportausschuss** berichtet Frau Röder, dass es Informationen zur Sprachförderung und -bildung sowie der Kommunalen Koordinierung des Übergangssystems von der Schule in den Beruf gab.

Herr Kläs berichtet aus dem **Jugendhilfeausschuss**. In den Sitzungen im Januar und Februar wurden u. a. folgende Themen behandelt:

- Fortführung des Projektes „Kanu“
- Frühkindliche Gesundheitsförderung in KiTas
- Sprachförderung und -bildung
- Bundeskinderschutzgesetz
- Kommunale Koordinierung des Übergangssystems von der Schule in den Beruf.

Vorsitzender Herr Baum informiert aus den letzten Sitzungen des **Stadtentwicklungsausschusses**. Themen waren dort u. die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs und die Endhaltestelle der Linie 4.

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Seniorenrat**.

- Die WestfalenBahn führe Mobilitätsschulungen durch.

*Herr Winkelmann bittet dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen im Beirat für Behindertenfragen zu erörtern.*

- Bericht über bestehende Aktivitäten der Kunsthalle Bielefeld

*Herr Winkelmann hält eine Berichterstattung auch im Beirat für Behindertenfragen für wünschenswert.*

Frau Hammes-Hofmann informiert aus dem **Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“** des Beirates.

Themen waren u. a.:

- Technisches Dienstleistungszentrum  
Es werde geprüft, ob auf allen Etagen Behinderten-WC's vorgesehen werden können. Über den Innenausbau, Bodenbelag und Beschilderung werde zu einem späteren Zeitpunkt informiert.
- Barrierefreie Gestaltung des Kesselbrink  
Das Ergebnis der Kontrastmessungen sei nicht zufriedenstellend. Der Kontrast sei nicht ausreichend. Bei Einsatz eines weißen Leitstreifens auf dunklem Untergrund könne auf weitere Messungen verzichtet werden.
- Voltmannstraße  
Die Querungshilfen würden ohne Zebrastreifen ausgeführt. Nach den geltenden Richtlinien sei die Anlage von Zebrastreifen genehmigungspflichtig. Der Arbeitskreis werde sich noch näher damit befassen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Sitzungspause: 17.15 Uhr bis 17.25 Uhr



**Zu Punkt 11**  
(vorgezogene Beratung)

**Bericht zum Sachstand der Sanierung von Schulaußenanlagen**

Herr Spengemann erläutert, dass die Sanierung der Schulaußenanlagen entsprechend der Prioritätenliste erfolge. Für die Prioritätsstufen 1 – 3 stehen jährlich 500.000 EUR zur Verfügung. Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr würden vorgezogen. Die Ausführung der Arbeiten und die Pflege der Anlagen liege in der Zuständigkeit des Umweltbetriebes. Bei der Sanierung von Treppenanlagen werde die Barrierefreiheit berücksichtigt.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf die Berücksichtigung der Barrierefreiheit für alle Behinderungsarten und die Beachtung der Beteiligung des Beirates für Behindertenfragen in der Beratungsfolge hingewiesen.

Vorsitzender Herr Baum dankt Herrn Spengemann für die Ausführungen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 12**  
(vorgezogene Beratung)

**Vorstellung des Projekts "Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld"**

Frau Kronsbein stellt das Projekt vor und erläutert die bisherigen Planungen zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes (**Anlage 1**). Zur Vorbereitung von Entscheidungen habe der Rat die Einrichtung einer politischen Arbeitsgruppe unter Beteiligung einer Vertreterin/eines Vertreters des Beirates für Behindertenfragen beschlossen. Der Beirat möge in der heutigen Sitzung eine Vertreterin/einen Vertreter benennen. Frau Hammes-Hofmann ist bereit, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

**Beschluss:**

**Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Hammes-Hofmann als Vertreterin des Beirates in die Arbeitsgruppe „Kulturentwicklungsplanung“**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 9**

**Benennung einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters für den Vertreter des Beirates im Kulturausschuss**

**Beschluss:**

**Frau Hammes-Hofmann wird zum stellvertretenden Mitglied des**

**Beirates für Behindertenfragen im Kulturausschuss benannt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 10 Arbeitsgruppen des Beirates - Termine und Inhalte**

Die Mitglieder des Beirates erörtern die Arbeitsweise der Arbeitsgruppen.

- In den Arbeitsgruppen sollen Themen für die Erörterung im Beirat vorbereitet werden.
- Die Sprecher der AG laden zur Sitzung ein.
- Die Zusammenkünfte sollen in regelmäßigen Abständen (alle 2 Monate) erfolgen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 13 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2012/2013**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3570/2009-2014

Frau Busch-Viet erläutert die wesentlichen Inhalte der Vorlage. Gegenüber dem Land NRW würden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse 360 Integrationsplätze gemeldet. 315 Plätze sind derzeit belegt, der Rest stehe für zur Zeit noch nicht bekannte Bedarfe zur Verfügung (Reserveplätze). In der anschließenden Diskussion beantwortet Frau Busch-Viet Fragen der Mitglieder. Eine wohnortnahe Versorgung sollte gewährleistet sein. Die Erstellung einer Übersicht über die Verteilung in den Stadtbezirken wäre sinnvoll.

Danach fasst der Beirat folgenden

**Beschluss:**

**1. Der Beirat für Behindertenfragen stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2012/2013 fest und beauftragt die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2012 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden;**

	<b>Platzzahl* Tageseinrichtungen</b>	<b>davon unter 3 Jahren</b>	<b>davon über 3 Jahren</b>	<b>Platzzahl Tagespflege</b>
<b>la</b>	322	1.048	2.733	
<b>lb</b>	1.331			
<b>lc</b>	2.128			

IIa	24	24		
IIb	233	233		
IIc	1.003	1.003		
IIIa	884		884	
IIIb	2.064		2.064	
IIIc	3.076		3.076	
<b>Summe</b>	<b>11.065</b>	<b>2.308</b>	<b>8.757</b>	<b>600**</b>

Stand: 05.01.2012

**\*Abweichungen gegenüber den Daten in der Anlage „Kindergartenbedarfsplanung“ ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (56 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sogenannte Intensivhorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden, sowie 2 Kitas, die teilweise nur halbjährlich angemeldet werden weil die Inbetriebnahme erst im Laufe des KiGa-Jahres erfolgen wird).**

**\*\*Inkl. 50 Reserveplätze Tagespflege**

**2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 360 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2012 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.**

**3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2011/2012 beauftragt, die erforderliche haushaltmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2013 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2012 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 14**

**Umsetzung der bedarfsgerechten Planung der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3571/2009-2014

Frau Busch-Viet erläutert die wesentlichen Punkte der Beschlussvorlage.

Zur Frage nach der Barrierefreiheit verweist Frau Busch-Viet auf die Richtlinien des Landesjugendamtes zur Einrichtung von Kindertageseinrichtungen. Danach seien Integrative Tagesstätten barrierefrei zu gestalten.

Die Mitglieder des Beirates verweisen dieses Thema zur weiteren

Bearbeitung in die Arbeitsgruppe „Bildung“.

Der Beirat für Behindertenfragen fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Den Standortvorschlägen (gem. Anlage zur Vorlage) zum Bau von acht neuen Kindertageseinrichtungen wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der An- und Umbaumaßnahmen der städtischen Kindertageseinrichtungen in Höhe von insgesamt ca. 5,2 Mio. € der Jahre 2013 und 2014 erfolgt
  - weitestgehend durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Bildungspauschale,
  - für den Fall, dass die Mittel der Bildungspauschale in den Jahren 2013 und 2014 nicht auskömmlich sind, aus Zuweisungen des Haushalts an den ISB im Rahmen der Obergrenze der Kreditermächtigung der beiden Haushaltsjahre.
3. Zur baulichen Umsetzung des Umbau- und Erweiterungsprogramms der städtischen Kindertageseinrichtungen werden im Immobilienservicebetrieb fünf jeweils auf zwei Jahre befristete Stellen eingerichtet.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 15**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

---

**Zu Punkt 16**      **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 19.15 Uhr

---

Baum  
Vorsitzender

---

Daube  
Schriftführung